

Nr. 115/2019

Feier der Osternacht
- S. 6

Gemeindeversammlung
- S. 7

Stichel und Draht im
neuen Dekanat
- S. 9



Evangelische
Kirchengemeinde

Bodenheim

Nackenheim



März - April - Mai

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Monatsspruch für April 2019)

„Welch ein Zuspruch!“ denken wir bei diesen Worten aus dem Matthäusevangelium (Mt 28, 20) oder, ein paar Jahre jünger und im Sprachgebrauch etwas salopper: „Das ist doch mal ne Ansage!“ Ja, das ist wirklich ein unglaublicher Satz, und es ist die letzte „Ansage“ des auferstandenen Jesus an seine Jünger und somit sein bleibender Eintrag ins Stammbuch. Sein Testament sozusagen. Unverrückbar und unabänderlich. Letzte Worte haben es in sich. Oft artikulieren sie das Vermächtnis eines Menschen. Sie fassen zusammen, worauf es ankommt. Von Goethe wird überliefert, dass er vor seinem Tod gesagt haben soll: „Mehr Licht!“ Und seitdem rätselt die Welt, ob es ihm nur um die Zimmerbeleuchtung ging oder ob nicht doch die ganz große Erleuchtung gemeint war. Von Martin Luther ist als letzter Satz festgehalten: „Wir sind Bettler, das ist wahr.“ Worte der Demut, die einem Theologen gewiss nicht schlecht anstehen. Jesus aber war mitnichten ein Sterbender, als er diese Worte sprach. Er war der Auferstandene, und deshalb stehen seine letzten Worte für einen Anfang. Es sind Abschiedsworte, zugleich aber sind es Worte, die vom Bleiben reden. Bis an das Ende der Welt und das Ende der Zeit.

Ich bin bei euch – diese Worte verweisen auf den Anfang des Evangeliums. Jesus wird dort mit dem Namen *Immanuel* eingeführt – *Gott ist mit uns* (Mt 1,23). In der Bibel sind Namen bekanntlich alles andere als Schall und Rauch. Eltern überlegten sich damals genau, wie ihr Kind heißen sollte. Denn mit dem Namen verbindet sich eine Botschaft, ein Programm.

In der Begegnung mit Mose am brennenden Dornbusch (2. Mose 3, 1-15) gab Gott sich selbst den Namen *Jahwe*. Wörtlich übersetzt heißt das etwa: „Ich bin“ oder „Ich werde sein, der ich sein werde“. Was in unseren Ohren rätselhaft klingt, liegt daran, dass wir in unserer Kultur unter dem „Sein“ etwas Absolutes verstehen. In der Kultur der Bibel hat „Sein“ aber eine viel konkretere und aktuellere Bedeutung. „Sein“ heißt dort „da sein“. *Jahwe* heißt also „Ich bin da“ oder noch konkreter: „Ich bin für dich da und werde für dich da sein. Das ist mein Name. Das ist mein Wesen.“ Und dieses Versprechen, diese Zusage, wird von Jesus erneuert.

Doch seine Worte erreichen nicht alle, damals wie heute. „Einige aber zweifelten“ heißt es bei Matthäus 28,17. Und heute fragen wir uns vielleicht: Ja, wo ist denn

Gott mit uns? Ich erfahre ihn ja nicht. Ich würde gerne glauben, wenn ich ihn nur spüren könnte. Aber diese Welt ist doch so entsetzlich friedlos, ja gottlos, mit all ihrer Gewalt, mit Kummer und Leid.

Ist Gott wirklich mit uns? Diese Frage ist legitim, denn ein Glaube, der den Zweifel nicht kennt, bewegt sich gefährlich nahe am Fanatismus. Der Zweifel bewahrt uns vor Blindheit und lässt uns den Bodenkontakt nicht verlieren. Der Zweifel bringt uns dazu, immer wieder Fragen zu stellen, „suchend“ zu bleiben und uns an Menschen zu orientieren, die Gottes Wirken erfahren haben. Der Zweifel hält uns wach, und letztendlich bringt er uns sogar dazu, unseren Glauben immer wieder zu erneuern. Die Zeiten waren schon immer schlecht. Es liegt an uns, was wir daraus machen: Vertrauen wir auf die Macht der Liebe, auf die Kraft der Freundschaft, auf Gerechtigkeit und Frieden? Glauben wir, dass wir Sinn und Erfüllung im Leben finden, wenn wir all unsere Hoffnung, unser Tun und Lassen auf Gott gründen? Wenn wir es wagen, haben wir starke Unterstützung, denn es geht einer mit uns. Es ist einer bei uns. Alle Tage. Bis an der Welt Ende. Versprochen!

Carola Ernst

Gottesdienste März - April

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 10. März	Nackenheim: 18.00 Uhr	 Musikalischer Gottesdienst unter Mitwirkung der ev. Kantorei im Anschluss Gemeindeversammlung (siehe S. 8)	D. Diehl
Sonntag 17. März	Bodenheim: 11.30 Uhr Bodenheim: 19.00 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban Nacht der Lichter -Ökumenischer Abendgottesdienst in der Kapelle des Caritas-Seniorenzentrums Gottesdienst	M. Holst/O. Gerhard/Team ökum. Team M. Holst
Sonntag 24. März	Nackenheim: 09.30 Uhr Nackenheim: 11.00 Uhr	 Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Gruppe 1) Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (Gruppe 2)	KonfirmandInnen
Sonntag 31. März	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 11.00 Uhr	 Familiengottesdienst als Abschluss des Kinderbibeltages	Gottesdienst K. Ortenberg Team Familiengottesdienst
Sonntag 7. April	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst Th. Schwöbel
Sonntag 14. April	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	  PALMSONNTAG	Gottesdienst Gottesdienst D. Diehl
Donnerstag 18. April	Nackenheim: 19.30 Uhr	 GRÜNDONNERSTAG	Gottesdienst mit Tischabendmahl Th. Schwöbel
Freitag 19. April	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	  KARFREITAG	Gottesdienst Gottesdienst D. Diehl
Sonntag 21. April	Bodenheim: 05.30 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	   OSTERSONNTAG	Feier d. Osternacht m. Osterfeuer u. anschl. Frühstück Gottesdienst M. Holst
Montag 22. April	Bodenheim: 11.00 Uhr	 OSTERMONTAG	Familiengottesdienst Th. Schwöbel und Team

Gottesdienste April - Mai - Juni

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 28. April	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst J. Vieille
Sonntag 5. Mai	Nackenheim: 10.30 Uhr	  KONFIRMATION	Gottesdienst m. Abendmahl in der kath. Kirche St. Gereon/Mitwirkung der ev. Kantorei D.Diehl/M.Holst/ Th. Schwöbel
Sonntag 12. Mai	Bodenheim: 10.30 Uhr	 KONFIRMATION	Gottesdienst m. Abendmahl in der kath. Kirche St. Alban/Mitw. d. Chors „kontakte“ D.Diehl/M.Holst/ Th. Schwöbel
Sonntag 19. Mai	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 11.00 Uhr		Gottesdienst Familiengottesdienst H. Richter D. Diehl und Team
Sonntag 26. Mai	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	 	Gottesdienst Gottesdienst D. Diehl/H. Gerold
Donnerstag 30. Mai	Lörzweiler Wäldchen: 11.00 Uhr	HIMMELFAHRT	Gottesdienst (Verbandsgemeindewandertag) Th. Schwöbel
Sonntag 2. Juni	Nackenheim: 10.30 Uhr		Einführung der neuen KonfirmandInnen Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé M.Holst/ Th. Schwöbel
Sonntag 9. Juni	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	 PFINGSTSONNTAG 	Gottedienst mit Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation Gottesdienst Th. Schwöbel
Montag 10. Juni	Bodenheim: 10.30 Uhr	 PFINGSTMONTAG	Gottesdienst M. Holst



mit Abendmahl



mit Taufe



mit anschl. Kirchcafé



mit anschl. Essen



Mitwirkung der Kantorei

Besondere Gottesdienste

Ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Wir laden herzlich ein zu unseren ökumenischen Gottesdiensten, die einmal im Monat dienstags oder freitags um 11.00 Uhr in der Kapelle des Caritas-Zentrums St. Alban in Bodenheim und um 15.30 Uhr im Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum in Nackenheim stattfinden.

Termine:

8. März, 9. April, 3. Mai, 4. Juni

Mit der Komplet den Tag beschließen

Konfessionsübergreifend feiern wir in der Passionszeit wieder die Komplet, und zwar mittwochs abends um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim. Gönnen Sie sich diese kurzen, knapp halbstündigen Auszeiten und kommen Sie zur Ruhe mit einem geistlichen Tagesabschluss. Herzliche Einladung!

Termine:

13. März, 20. März, 27. März, 3. April, 10. April

Frühschichten in der Fastenzeit

Immer dienstags 6.30 Uhr – 7.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kapelle im Pfarrzentrum Nackenheim (Mainzer Str. 7).

Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Kettlersaal.

Termine: 12. März., 19. März, 26. März, 2. April, 9. April, 16. April

Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt



Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, am **30. Mai 2019 um 11.00 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein. Dieser Gottesdienst, der im Rahmen des Verbandsgemeindewandertages am Lörzweiler Wäldchen stattfindet, wird im jährlichen Wechsel von einem Pfarrer bzw. einer Pfarrerin der umliegenden evangelischen Kirchengemeinden gestaltet und vom Posaunenchor aus Mommenheim musikalisch unterstützt.

Das Lörzweiler Wäldchen (mit Angelweiher) ist ein lohnendes Ausflugsziel, das an Christi Himmelfahrt am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad angesteuert

werden sollte. Nach dem Gottesdienst gibt es dort Mittagessen (gute Bewirtung u. a. mit frischer Forelle aus dem Angelweiher).

Wenn Sie noch nie dort waren, hier die Wegbeschreibung: Von Bodenheim aus folgt man dem Leidheckenweg immer geradeaus in Richtung Weinberge und nähert sich so dem angesteuerten Ziel. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Pfrin. Dagmar Diehl

Goldene und Diamantene Konfirmation



Wenn Sie vor 50 oder 60 Jahren, also 1969 oder 1959 konfirmiert wurden, dann laden wir Sie herzlich ein zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Wir begehen dieses besondere Ereignis mit einem festlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag, **9. Juni 2019 um 10.30 Uhr** in der evangelischen Kirche in Bodenheim. Auch wenn Sie nicht in Bodenheim oder Nackenheim konfirmiert wurden oder schon an Ihrem ursprünglichen Konfirmationsort dieses Jubiläum mitgefeiert haben, sind Sie

Feier der Osternacht



herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 951852 oder per Mail: pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de! Dann können wir die Urkunden vorbereiten, die Ihnen im Gottesdienst überreicht werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, gemeinsam essen zu gehen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie daran teilnehmen möchten und - wenn ja - wie viele Personen Sie dazu noch mitbringen.

Damit wir uns alle kennenlernen und Erinnerungen an unsere Konfirmation austauschen können, laden wir Sie herzlich ein zu einem Vortreffen am **13. Mai 2019 um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim.**

Wir freuen uns darauf, das Konfirmationsjubiläum mit Ihnen zu feiern!

Pfr. Thomas Schwöbel

Im Herbst letzten Jahres war ich mit meiner Familie in Jerusalem. Auf Entdeckungsreise in der Altstadt, dem Herzstück der Stadt, gibt es unglaublich viele Kirchen und biblische Orte zu sehen – wie etwa der Leidensweg Jesu entlang der Via Dolorosa, der Tempelberg oder der Garten Gethsemane. Doch nicht von allen Angaben aus den Evangelien kennt man ihren genauen historischen Standort. Wo genau liegt zum Beispiel das Grab von Jesus aus Nazareth? Auf der Suche nach diesem besonderen Ort landet die Mehrzahl der Pilger heute in der Grabeskirche. In einem der sehr vielen verschachtelten und kaum zu überschauenden Winkeln der Kirche liegt wahrscheinlich unser Herr begraben.

Die anglikanische Kirche bietet den Pilgern noch eine weitere Möglichkeit – ein Gartengrab außerhalb der Mauern der Altstadt nahe einem Hügel, der Golgatha sein könnte. Historisch zwar weniger plausibel, dafür ein umso beeindruckenderer Garten. In diesem schön angelegten Park gibt es ein historisches

Grab, und im kühlen Schatten der Anlage kann man verweilen. Dort habe ich die Geschichte vom leeren Grab gelesen:

Maria von Magdala, so schreibt es Johannes, geht frühmorgens ans Grab. Es ist noch dunkel, und ihre Gedanken sind trüb und voller Trauer. Was sie da noch nicht ahnt: Das Grab ist leer. Jesus lebt.

Dieses Jahr, zwar nicht in Jerusalem, sondern im Innenhof unseres Bodenheimer Gemeindehauses, wollen wir uns auf die Spuren der Maria von Magdala begeben.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, am Oster-sonntag um 05.30 Uhr mit mir gemeinsam die Osternacht nachzuempfinden.

Wir starten mit einem Osterfeuer und ziehen dann langsam im Dunkel der Nacht hoch in die Kirche. Dort freuen wir uns über das hereinbrechende Licht des neuen Tages. Jesus Christus ist als das Licht der Welt, von den Toten auferstanden. Herzliche Einladung, dieses Wunder gemeinsam zu feiern und im Anschluss zu einem Osterfrühstück zusammenzukommen.

Vikar Michael Holst

Gemeindeversammlung

Nach der von der Kirchensynode der EKHN beschlossenen Kirchengemeindefestordnung soll der Kirchenvorstand die Gemeindeglieder einmal jährlich zu einer Gemeindeversammlung einladen. Diese Gemeindeversammlung wird in diesem Jahr nach dem musikalischen Abendgottesdienst am **10. März im Gemeindezentrum Nackenheim** stattfinden.

Bei dieser Gemeindeversammlung wird der Kirchenvorstand über seine Arbeit und zurückliegende und zukünftige kirchliche und gemeindliche Projekte berichten. Auch über die Verwendung der finanziellen Mittel werden wir informieren. Weiterhin soll Zeit sein für eine Aussprache, in der Sie, liebe Gemeindeglieder, eingeladen sind, Ihre Meinung zum derzeitigen Angebot und die Ausrichtung unserer Kirchengemeinde zu äußern, aber auch Wünsche und Anregungen an den Kirchenvorstand heranzutragen.

Anschließend laden wir Sie ganz herzlich ein, noch gemeinsam bei einem Glas Saft oder Wein ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich unsere Einladung annehmen.

Helmut Reber im Namen des Kirchenvorstands

Herzliche Einladung zum

Musikalischen Abendgottesdienst

unter Mitwirkung der ev. Kantorei Bodenheim-Nackenheim

am 10. März 2019 um 18.00 Uhr
im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim.

Im Anschluss (ca. 19.15 Uhr) findet eine
Gemeindeversammlung statt.

Workshop Familiengottesdienste

Am Samstagvormittag, dem 12.01.2019 fand im Gemeindehaus in Bodenheim ein Workshop zum Thema „Familiengottesdienst“ statt. Mit acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben wir zunächst unser eigenes Gottesdienstverständnis reflektiert und uns gegenseitig auf kreative Art und Weise vorgestellt. Wenn ich an „Gottesdienst“ denke, welches innere Bild prägt mich dabei? Im Anschluss haben wir den Ablauf eines typischen Familiengottesdienstes genauer unter die Lupe genommen. Was sind eigentlich Fürbitten und warum sprechen wir am Anfang ein Votum im Gottesdienst?

Ein Schwerpunkt der ganzen Veranstaltung lautete: „In leichter Sprache Gottesdienste feiern“. Wir machten uns bewusst, wie schwer verständlich und verkompliziert unser Reden und Sprechen im Gottesdienst manchmal ist – besonders für Kinder. Das Einüben von leichter, einfacher und zugänglicher Sprache hat uns herausgefordert.

Schon Martin Luther ist es ein großes Anliegen gewesen, dass die Gottesdienste nicht auf Latein, sondern in der Sprache abgehalten werden, die die Menschen

auch in ihrem Alltag sprechen und verstehen. In unseren landeskirchlichen Gottesdiensten kann es einem heute manchmal so vorkommen, als ob der Pfarrer auf der Kanzel doch wieder zurück ins Lateinische verfallen ist. Sprache kann leider eine Barriere sein. Lange, komplizierte Sätze, religiöse Fachworte und abstrakte Gedanken lassen Kinder wie Erwachsene manchmal ratlos zurück. Das ist sehr schade! Denn Sprache ermöglicht es uns erst, miteinander und mit Gott in Beziehung zu treten. Sprache schenkt uns Teilhabe am Gottesdienstgeschehen und verleiht unserem Glauben Ausdruck. Unsere eigenen sprachlichen Barrieren zu erkennen und abzubauen, ist unser urevangelischer Auftrag! Dazu haben wir uns im Workshop Beispiele angeschaut und überlegt, wie wir mit ein paar kleinen Kniffen unserer eigenen Sprache neue Impulse geben.

Es war ein intensiver Vormittag, der dazu ermutigen sollte, Familiengottesdienste in einem Team vorzubereiten und selbst mitzugestalten.

Vikar Michael Holst

Familiengottesdienste

Anstelle des monatlichen Kindergottesdienstes bieten wir in Zukunft jeden Monat einen Familiengottesdienst an, zu dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen sind.

Auf lebendige und anschauliche Weise möchten wir Ihnen und Euch dabei mit verschiedenen Methoden eine biblische Geschichte oder ein bestimmtes Thema nahe bringen und die Gemeinschaft mit Gott und miteinander feiern.

Diese Gottesdienste werden von verschiedenen Teams in Zusammenarbeit mit Pfrin. Diehl und Pfr. Schwöbel inhaltlich und kreativ vorbereitet und gestaltet. Wir freuen uns, wenn auch Kinder und Jugendliche sich daran beteiligen und die Gottesdienste z. B. durch ein kleines Anspiel bereichern oder die Fürbitten übernehmen. Für Sie und Euch besteht die Möglichkeit, sich zur Mitarbeit an den unten genannten Gottesdienstterminen und -themen zu melden. Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Interesse.

TERMINE DER FAMILIENGOTTESDIENSTE:

17. März 2019: Ökumenischer Familiengottesdienst in Bodenheim (11.30 Uhr in der kath. Kirche St. Alban), Thema: Mach' was d'raus! - Die anvertrauten Talente.

31. März 2019: Familiengottesdienst in Nackenheim mit Beteiligung des Kinderchors, zugleich Abschluss des Kinderbibeltages vom 30. März mit anschließendem Mittagessen („bring und share“) Thema: Die Geschichte von Josef und seinen Brüdern.

22. April 2019: Familiengottesdienst in Bodenheim am Ostermontag mit anschließendem Kirchcafé, Thema: Ostern - Wir feiern die Auferstehung Jesu.

19. Mai 2019: Familiengottesdienst in Nackenheim am Sonntag Kantate mit viel Musik, Thema: Mehr als Worte sagt ein Lied.

23. Juni 2019: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Bodenheim, mit Beteiligung des Kinderchors und mit anschließendem Mittagessen („bring und share“) Thema: Ich bin getauft.

28. Juli 2019: Familiengottesdienst in Nackenheim, Thema: Ganz schön weise – Sprichwörter und Redensarten aus der Bibel.

25. August 2019: Familiengottesdienst in Bodenheim, zugleich Abschluss der Lesenacht vom 24. August, Thema: Ich erzähl dir was von Gott.

7. September 2019: Familiengottesdienst am Gemeindefest in Nackenheim mit

Beteiligung des Kinderchors
Thema: Wir gehören zusammen.

13. Oktober 2019: Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Bodenheim, Thema: Wir feiern Erntedank.

3. November 2019: Ökumen. Familiengottesdienst Bodenheim (11.30 Uhr in der kath. Kirche St. Alban), Thema: „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13).

24. Dezember 2019: Heiligabendgottesdienst mit Krippenspiel, Thema: Wir feiern die Geburt Jesu. *Pfrin. Dagmar Diehl*

Stickel und Draht im neuen Dekanat

Der Dekanatsneugründung am 1. Januar 2019 folgte die Wahl des neuen Dekans, der am 1. März sein Amt antreten wird. Noch ist Olliver Zobel den meisten unbekannt; er hat aber schon begonnen, das Dekanat zu bereisen, und fand auch bereits seinen Weg in die Gemeinde Bodenheim-Nackenheim.

In seiner Antrittsrede legte er dar, welche inhaltlichen Prioritäten er als Dekan verfolgt und wie er seine Amtsführung plant.

Dafür greift er auf das **Gleichnis vom Weinstock und den Reben** zurück:

Das Dekanat solle keine eigene Rebe mit eigenen Trauben werden, sondern lediglich eine Rankhilfe darstellen (Rhoihesisch: Stickel und Draht), damit die Reben (hier: die Gemeinden) gut gedeihen. Er wünscht sich, dass die Verwaltungen auf allen Ebenen die Arbeit der Gemeinden durch Dienstleistung und Unterstützung begleiten. Er selbst sieht sich in der Rolle des Coach, der zum einen beobachtet und berät zum anderen plant, entscheidet, stärkt und repräsentiert, wobei ihm Transparenz und eine langfristige Sicht bei Entscheidungen wichtig sind.

Inhaltlich möchte Dekan Zobel grundsätzlich gemeinsam darüber nachdenken, wofür wir in unseren Gemeinden eigentlich arbeiten, welche Früchte es am biblischen Weinstock gibt, die den Menschen schmecken könnten, und was der Begriff Dienstgemeinschaft in der Kirche heute bedeutet - Dienstgemeinschaft als Zusammenschluss aller Mitarbeiter*innen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Auftrag, das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden.

Kirche soll außerdem ein Gesicht haben

und die Stimme erheben – auch zum Schutz der Kirche selbst bei ständig wachsenden Forderungen. Ganz praktisch geht es hier beispielsweise 2019 um personelle Herausforderungen wie das Einsparen von Pfarrstellen, eine neue Haushaltsführung und die Neubewertung der finanziellen Situation unserer Gemeinden. In einem jetzt größeren Dekanat ist hier eine Mischung aus Spezialisierung bei übergreifenden Themen (z. B. Jugendarbeit) und Beibehalten gewachsener Strukturen (z. B. Kirchenmusik) gefragt.

Außerhalb der Kirche will Dekan Zobel mit Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft ins Gespräch kommen über die gesellschaftliche Rolle von Kirche und Diakonie. Hier auch mit den wichtigen Fragen: Wie begegnen wir Ängsten in unserer Gesellschaft, die christlichen Vorstellungen von Würde und Nächstenliebe zuwider laufen? Und: Wie gestalten wir nachhaltig und fair unsere Zukunft?

In Bodenheim-Nackenheim wurde die Kirche in den vergangenen Jahren eher voller als leerer – wenn man von 09.00 Uhr-Gottesdiensten in den Sommerferien

mal absieht. Das reichhaltige Angebot für Menschen ganz verschiedener Interessen und Bedürfnisse, über das wir in unserer Gemeinde verfügen, wird auch genutzt. Nicht von allen, aber von vielen. Und um jetzt beim biblischen Bild des göttlichen Weinbergs zu bleiben: Wie bei gut tragenden Weinstöcken dürfen wir uns über den Ertrag zwar freuen, aber nicht ruhen. Denn jedes Jahr können wir beobachten, dass die Arbeit des Winzers im Weinberg nie aufhört, damit es auch in Zukunft gute Trauben gibt. Deswegen überprüfen wir im Kirchenvorstand und im Ausschuss Vision & Strategie ständig unser Programm vor der oben genannten Frage: „Welche Früchte könnten den Menschen schmecken?“ Für 2019 haben wir uns mehr **Transparenz** in der Terminplanung und eine effektivere Werbung für unsere Veranstaltungen vorgenommen, um noch mehr Menschen zu erreichen. Wir wollen uns **stärker vernetzen**, indem wir auf musikalischem Gebiet Projekte anstoßen und uns dafür sowohl an unsere katholischen Glaubensschwester und –brüder als auch an andere evangelische Gemeinden des Dekanats wenden. Wir wollen **Gesicht zeigen** mit dem einen

oder anderen Themenabend bzw. mit einer neuen Gruppe für Jugendliche. Einen ersten sichtbaren Schritt in Richtung Transparenz werden wir in unserer **Gemeindeversammlung am 10. März 2019 um 19.15 Uhr im Gemeindezentrum Nackenheim** tun, wenn nach einem musikalischen Abendgottesdienst alle Gemeindeglieder über Vergangenes und Geplantes informiert werden. Tun Sie diesen Schritt zusammen mit uns, indem Sie dabei sind und sich gerne auch mit Wünschen und Vorschlägen einbringen!

Neben seinem Bezug auf den Weinberg zitierte Dekan Zobel in seiner Vorstellungsrede aber noch eine zweite Bibelstelle, nämlich das weihnachtliche „Fürchtet euch nicht!“ des Engels an die Hirten auf dem Feld. Ein größeres Dekanat, das Einsparungen nach sich zieht, längere Entfernungen und vieles mehr, das eine größere Organisationseinheit mit sich bringt, weckt verständlicherweise Skepsis und Ängste. Mit dem „Fürchtet euch nicht!“ sollen aber auch **Hoffnungen und Freude auf neue Chancen und ein fruchtbares Miteinander** geweckt werden.

Dr. Manuela Struck

Wichtige Weichenstellung für die Zukunft

Synode wählte Olliver Zobel zum Dekan und Helmar Richter zum Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes



„Läuten gemeinsam die Zukunft des frisch fusionierten Dekanates Ingelheim-Oppenheim ein: (v.l.) Pfarrerin Manuela Rimbach-Sator (DSV), Pfarrer Harald Esders-Winterberg (DSV), Beate Sieg (DSV), Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Dekan Olliver Zobel, Hans-Peter Rosenkranz (DSV), Helmar Richter (Vorsitzender des DSV), Helmut Lohkamp (DSV), Christine Peter (DSV), Pfarrer Thomas Schwöbel.“

Der neue Dekan des Evangelischen Dekanates Ingelheim-Oppenheim heißt Olliver Zobel. Für den bisherigen Pfarrer der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen entschied sich die große

Mehrheit der Mitglieder der 1. Synode des Dekanates Ingelheim-Oppenheim bei der vom Propst für Rheinhessen und Nassauer Land, Dr. Klaus-Volker Schütz, geleiteten Wahl im Jugenheimer Franz-

Josef-Helferich-Haus. Der Theologe Zobel tritt sein Amt am 1. März 2019 an und ist für sechs Jahre gewählt.

In seiner Vorstellungsrede vor der Synode umriss Pfarrer Zobel seine Vorstellungen vom Dekanat: „Ich möchte, wenn Sie mir dazu Ihr Vertrauen geben, als Dekan beobachten und beraten, planen und entscheiden, stärken und repräsentieren“. Zu seinen Zielen gehöre es außerdem, Kirche ein Gesicht zu geben und „die Stimme zu erheben, auch, um diese zu schützen, wenn Forderungen immer größer werden“.

Neben der Wahl des Dekans stand mit der Wahl des Dekanatssynodalvorstandes (DSV) auf der Tagesordnung dieser konstituierenden Synode eine weitere wichtige Weichenstellung für die Zukunft des Dekanates. Kein Wunder, dass nicht nur überdurchschnittlich viele Synodale und Mitarbeitende des seit dem 1.1.2019 fusionierten Dekanats Ingelheim-Oppenheim nach Jugenheim gekommen waren, sondern auch zahlreiche VertreterInnen der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, des

Diakonischen Werkes Rhein Hessen, der Evangelischen Regionalverwaltung Alzey und der Evangelischen Psychologischen Beratungsstelle Mainz.

Auch bei der Wahl des Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes herrschte bei den Synodalen große Einigkeit: Mit 77 von 82 abgegebenen Stimmen wurde der von der Steuerungsgruppe des Fusionsprozesses vorgeschlagene Mathematiker Helmar Richter gewählt. Richter, der bereits im Dekanat Oppenheim das Amt des Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes innehatte, umriss als eines seiner Ziele den Wunsch: „Kirche soll nicht nur für die Älteren attraktiv sein, sondern auch für die Jüngeren“. Positiv hob er hervor, dass die Region Rhein Hessen immer noch von der Kirche geprägt sei, „das müssen wir uns bewahren“. Nun stand noch die Wahl weiterer Mitglieder des Dekanatssynodalvorstandes an, welcher laut eines zuvor von der Synode gefassten Beschlusses zukünftig elf Personen umfassen wird. In geheimer Wahl fiel die Entscheidung auf Pfarrer Harald Esders-Winterberg, Helmut Lohkamp, Christine Peter, Pfarrerin Manuela Rimbach-Sator, Hans-Peter Rosenkranz, Pfarrer Thomas

Schwöbel und Beate Sieg. Die Wahl eines weiteren Mitgliedes des DSV sowie des bzw. der stellvertretenden Dekans bzw. Dekanin erfolgt auf der nächsten Dekanatssynode, die am 15. März 2019 stattfinden wird. Ebenso wird an diesem Tag über die Beauftragungen von Ehren- bzw. Hauptamtlichen des Dekanates sowie die Besetzung der verschiedenen Ausschüsse entschieden.

Nach diesem umfangreichen Tagesordnungsprogramm schloss die Synode um 23.30 Uhr. Für die Synodalen endete damit ein langer, aber auch ergebnisreicher Sitzungsmarathon, der am frühen Abend mit einem besonders feierlichen Abendmahlsgottesdienst in der Jugenheimer Martinskirche begonnen hatte.

Text und Fotos: eöa/H. Wiegers



EVANGELISCHES DEKANAT
INGELHEIM-OPPEHEIM

Am 4. Dezember 2018 verstarb unser Gemeindeglied Herr Helmuth Lochmann im Alter von 92 Jahren. Helmuth Lochmann hat über Jahrzehnte unsere Kirchengemeinde geprägt und mitaufgebaut. Zwanzig Jahre war er Mitglied im Kirchenvorstand, lange Zeit davon als stellvertretender Vorsitzender. Auf seine Initiative gehen unter anderem der Gemeindebrief zurück, der seit 1980 herausgegeben wird und den er mitgestaltete, die Kantorei, die lange Zeit von Christa Lochmann geleitet wurde und in der er bis 2012 selbst mitsang, und die Errichtung der halben Pfarrvikarstelle 1994, die unserer Gemeinde den Dienst eines/einer zweiten Pfarrers/in eröffnete. Er intensivierte die Beziehungen zu unserer Partnergemeinde Müllerdorf-Zappendorf und reiste regelmäßig mit seiner Familie zu Gemeindebesuchen dorthin. Als Prädikant feierte er im Laufe von fast 25 Jahren zahlreiche Gottesdienste in unserer Gemeinde und im Dekanat Oppenheim. Dort war er auch Mitglied im Dekanatssynodalvorstand und Vorsitzender des Kuratoriums des Jugendhauses in Oppenheim. Als Lehrer lag ihm das Engagement für Kinder und

Jugendliche besonders am Herzen. So begleitete er auch die Konfirmandengruppen unserer Kirchengemeinde lange Zeit auf ihren Freizeiten.

Für dieses vielfältige ehrenamtliche Tun über so lange Zeit erhielt er im April 2016 aus der Hand von Propst Dr. Klaus-Volker Schütz die silberne Ehrennadel der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.



Helmut Lochmann und seine Familie waren ein Mittelpunkt unserer Gemeinde. Viele Menschen sind durch ihn zur Mitarbeit in der Gemeinde gewonnen worden. Vielen war er guter Ratgeber und verläss-

licher Begleiter, auch uns als Pfarrerin und Pfarrer.

Seine letzten Lebensjahre war Helmuth Lochmann ans Krankenbett gebunden, treu gepflegt von seiner Ehefrau Christa. Wer ihn dort besuchte, erlebte ihn immer noch als einen an der Gemeinde und ihren Menschen interessierten Menschen, der sich an den Besucherinnen und Besuchern und den Gesprächen mit ihnen erfreute.

In großer Zahl nahm die Kirchengemeinde am 8. Dezember in der Trauerfeier auf dem Bodenheimer Friedhof von ihm Abschied. Der Vers aus Psalm 139 „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ und die Worte des 23. Psalms haben uns dabei begleitet.

Wir sind sehr dankbar für das Leben und Wirken von Helmuth Lochmann. Wir vertrauen darauf, dass Gott seine Verheißungen an ihm wahr macht, ihn in seiner Hand geborgen sein lässt und dass er „im Hause des Herrn bleiben darf immerdar.“ (Psalm 23).

Seiner Ehefrau und seiner Familie wünschen wir Gottes Begleitung und Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Pfrin. D. Diehl u. Pfr. Th. Schwöbel

Kleidersammlung

Bethel 

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten für Bethel.

Abgabestelle **Bodenheim:**

8. April bis 12. April 2019; in der Garage neben dem Gemeindehaus, Ecke Kirchsteig/Kapellenstraße, jeweils von 9.00 -18.00 Uhr.

Abgabestelle **Nackenheim**

Samstag, 13. April 2019: Im ev. Gemeindezentrum, In den Haferwiesen 2, von 9.00-13.00 Uhr

Nähere Angaben zur Spendenaktion finden Sie unter:

www.brockensammlung-bethel.de

Frieden suchen



Teilen wir wirklich alle dieses Ziel? Das Gegenteil drängt sich auf: Hass, Krieg und Terror erscheinen viel machtvoller als Liebe, Friede und Verständigung. Die Konflikte und Kriege des Nahen Ostens drohen auch Europa zu erfassen. Wir sehen uns nach Sicherheit: an den Grenzen, auf Weihnachtsmärkten, in öffentlichen Räumen... Wir rüsten auch international auf. Doch Aufrüstung wird selbst zum Sicherheitsrisiko.

Mitglieder der kath. Pfarrgemeinde Nackenheim gingen am Buß- und Betttag und mit einem Chorgottesdienst zum 3. Advent anderen Aspekten nach. Frie-

de und Unfriede beginnen bei jedem einzelnen und setzen sich fort in unserem Umfeld, in unserer Gemeinde. Aber wir leben in einer Welt, die so zusammengewachsen ist, dass jedes Handeln und Unterlassen Auswirkungen für alle lebenden Wesen hat. Wir stießen auf Gedanken des Bischofs von Rom, Franziskus, und übersetzten sie für uns in einfache Sprache: *Die Frieden im Herzen tragen, sind Quelle des Friedens, sie bauen Frieden und soziale Freundschaft auf. Das Wort Gottes fordert dazu auf, »zusammen mit allen« nach Frieden zu streben. Wenn wir manchmal Zweifel darüber haben, was zu tun ist, dann »lasst uns dem nachjagen, was dem Frieden dient«*

Die rechts abgebildete Friedenskerze der evangelischen Christuskirche in Bingen begleitete uns beim Nachdenken und setzte die Worte des Papstes in Symbole um. Hass, Krieg und Terror haben ihren eigentlichen Ursprung in Herzenskälte und Herzensenge. Maschendraht steht dafür.

Die Kerze ist blau eingefärbt – Symbol für göttliche Weite. Sie sprengt die Grenzen.

Frei nach Franziskus: *Was ist die Quelle des Friedens? Gott liebt uns, und er trägt uns. An ihm sollten wir uns orientieren. In ihm finden wir Halt und Stärke. Damit können wir Unannehmlichkeiten, Höhen und Tiefen des Lebens ertragen und erdulden. Mit innerer Stärke begegnen wir Aggressionen, erdulden wir Treulosigkeiten und Fehler.*



Weite Herzen ermöglichen Nächstenliebe – zum Nächsten kann dabei jeder Mensch werden, mit dem Begegnung gelingt. Möglich wird Freundschaft, die aufbauend ist, also sozial wirkt. Gerechtigkeit ist dann nicht nur ein Verteilungsschlüssel für die Leistungen, die jemand einbringt. Gerechtigkeit wird vielmehr den tieferen Bedürfnissen auch der Schwachen gerecht.

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Der Junge Chor St. Gereon vertiefte diese Bekenntnisse mit poetischen Liedbeiträgen:

Zusammen wachsen – einander traun...

Zusammen gehen – so vielem Raum...

Zusammen wirken – das Schweigen wagen und auch das Wort.

Den Boden spüren, den Himmel atmen und wissen, es ist Heimat dort.

Nur zusammen mit allen können wir den Frieden erstreben. So passte auch der Earth Song von Michael Jackson in einen christlichen Gottesdienst.

Mit unseren Gottesdiensten konnten wir evangelische und katholische Menschen ansprechen, die offen sind für die religiöse Dimension des Zusammenlebens. Der Junge Chor sang: „*Uns gilt ein Auftrag... Wir sind auf Sendung... Zukunft für alle, wir sind dabei.*“ Kann diese Begeisterung auf andere überspringen?

Die Jahreslosung 2019 der evangelischen Kirche führt die ökumenische Herausforderung fort:

Friede ist ein Wagnis. Suchen wir ihn und jagen wir ihm nach!

Hans-Otto Kloos



Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau

verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Kirchentag 2019 in der Ruhrmetropole Dortmund

Über 2.500 Veranstaltungen – Gottesdienste, Podien und Workshops, Konzerte, Bibelarbeiten und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen. Wichtige Themen werden u. a. Flucht und Migration, soziale Teilhabe, Europa sowie Digitalisierung sein und warten darauf entdeckt zu werden.

Dabeisein lohnt sich, fahren Sie mit uns nach Dortmund - der größten Stadt des Ruhrgebiets!

Wie bereits in den vergangenen Jahren für Bremen, Dresden, Hamburg, Stuttgart und Berlin organisiert das Evangelische Dekanat Ingelheim - Oppenheim auch 2019 eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag nach Dortmund.

Anmeldung

Evangelisches Dekanat Ingelheim–Oppenheim
Am Hahnenbusch 14b; 55268 Nieder Olm
Telefon: 06136 92696-0
Mail: dekanat.ingelheim-oppenheim@ekhn.de
www.evangelisches-dekanat-ingelheim-oppenheim.de
Anmeldeschluss: 30. März 2019

Das erfahrene Team aus Dekanatsbeauftragten Frieder Eisen, Pfarrer Johannes Hoffmann (für die Erwachsenen), Dekanatsjugendreferent Wilfried Rumpf und Gemeindepädagogin Alexandra Scheffel (beide für die Jugendlichen), planen aktuell Anreise und Unterkunft.

Informationen zur Teilnahme (Kosten), Programm, Fahrt und Unterbringung können in der Dekanatsverwaltung unter der Telefonnummer 06136 - 92696-0 erfragt werden.

Die Unterbringung erfolgt in Gemeinschaftsquartieren (Schulen) und in Privatunterkünften.

Ein gemeinsames Vortreffen für Interessierte ist im Frühjahr 2019 geplant.



Unter dieser Losung werden über 100.000 Menschen zum 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund erwartet. Die Losung „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18 V. 19) aus dem Alten Testament wurde angesichts einer schwierigen Weltlage gewählt. Nur wer anderen vertraut, könne auch Vertrauen gewinnen. Für uns Christen ist es wichtig zu zeigen, wie Vertrauen im Leben eine Hilfe ist und auch sein kann.

Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und Quer“.

Hier die nächsten Veranstaltungen, die - soweit nicht anders angegeben - alle um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden:

Mittwoch, 13. März 2019

20.00 Uhr im Kettler-Saal des kath. Pfarrzentrums, Karl-Abt-Straße 1 in Nackenheim Vortrag mit dem Thema: 500 Jahre Reformation: Aus katholischer Sicht, Referent: Herr PD Dr. habil. Alexander Nawar, Dompräbendat und Ökumenereferent im Bistum Mainz

Mittwoch, 20. März 2019

Mal ehrlich – 7 Wochen ohne Lügen

Bei der diesjährigen Fastenaktion der ev. Kirche „7 Wochen Ohne“ geht es um den Umgang mit der Wahrheit (siehe S. 15). Wie denken wir darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Darüber wollen wir uns an diesem Abend austauschen.

Samstag, 06. April 2019

Abfahrt 11.00 Uhr am ev. Gemeindehaus Bodenheim zum Museum für Kommu-

nikation in Frankfurt, Thema: Like you! Freundschaft digital und analog

Was bedeutet uns Freundschaft? Wo und wie finden wir heute Freundinnen und Freunde? Wie haben Smartphones und soziale Netzwerke unsere Vorstellungen von Freundschaft verändert? Die revolutionäre Entwicklung der Kommunikationsmittel macht es uns leichter, in Kontakt zu bleiben, aber die virtuelle Vernetzung führt vielleicht auch zu Beliebbarkeit und Austauschbarkeit. Und wie war das früher? Die Ausstellung fragt die Besucher*innen nach ihren Vorstellungen und ganz eigenen Erfahrungen mit dem Thema Freundschaft – damals und heute.

Dienstag, 21. Mai 2019

Vortrag mit dem Thema: Bibliolog Referentin: Pfrin. Manuela Rimbach-Sator aus Oppenheim

Der Bibliolog ist eine Methode, sich auf lebendige Weise einen Bibeltext zu erschließen und persönlich anzueignen. Dabei bedarf es keinerlei Vorkenntnisse, Wir freuen uns darauf, uns auf so interessante Weise mit einer biblischen Geschichte zu beschäftigen.

Kulturbuntes Puppenspiel für Erwachsene

Nach dem Puppenspiel für Erwachsene „Land in Sicht“ im Dezember 2016 und dem Puppenspiel für Kinder „Gespenster sind auch Menschen“ im März 2018 bringt nun die „Bunte Bühne Bodenheim“ der Flüchtlingsinitiative Kulturbuntes Bodenheim ihre 3. Produktion unter dem Titel

„Menuett für Muttchen“

- wieder ein Stück für Erwachsene - auf die Bühne.

Unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger und die Kulturbunten spielen eine Gaunerkomödie mit viel Spott und Ironie.

Das Stück wird am

13. April um 20.00 Uhr im Kulturkeller/Dolles in Bodenheim

aufgeführt. In der Pause gibt es ein internationales Buffet und dann spielen Eco Latino südamerikanische Musik zum Mitsingen und Mittanzen.



KonfirmandInnen 2019

**Die Vorstellungsgottesdienste finden
am 24. März 2019 im evangelischen
Gemeindezentrum in Nackenheim statt.**

Gruppe 1: 09.30 Uhr - Gruppe 2: 11.00 Uhr

Die Liste der KonfirmandInnen ist aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes vorhanden!

Spaß und Action an Ostsee und Adria

Freizeiten 2019 der Evangelischen Jugend Ingelheim-Oppenheim

Ob Teenie-Freizeit an der Ostsee, Jugendfreizeit in Kroatien oder Singfreizeit für Kinder: die Freizeiten der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim haben 2019 für Kinder und Jugendliche jede Menge Spaß und Action im Angebot.

Gestaltet und pädagogisch betreut von erfahrenen Haupt- und Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend machen die Freizeiten für Jungen und Mädchen Gemeinschaft erfahrbar, denn sie bieten nicht nur gemeinsame Unternehmungen, sondern es wird auch zusammen gekocht, gegessen, gefeiert und gelacht. Das zeigt schon eine kleine Auswahl des Angebots:

6- bis 9-Jährige starten im April bei einem Schnupperwochenende gemeinsam in der Jugendbildungsstätte Trechtingshausen zu einer Exkursion mit dem „Raumschiff Erde“.

12- bis 15-Jährige können im Jugendhaus-Seeblick in Lübeck-Brodten „Süd-

liches Flair an der Ostsee“ – nur zehn Meter vom Strand entfernt – genießen.

Für die Älteren (**Jugendliche von 14 bis 17 Jahren**) steht ein Campingurlaub auf der kroatischen Insel Mäli Losinj an der Adria mit vielen Sportmöglichkeiten auf dem Programm.

Infos und Kontakt

Diese Angebote und noch vieles mehr sind in dem gerade erschienenen Flyer der Evangelischen Jugend Ingelheim-Oppenheim nachzulesen.

Er liegt bereits in vielen evangelischen Kirchengemeinden und der Dekanatsverwaltung in Nieder-Olm (Am Hahnenbusch 14b) aus.

Zu finden sind die Angebote aber auch auf der Website der Evangelischen Jugend unter www.ej-IngOpp.de. Hier finden sich auch weitergehende Informationen zu den Ansprechpartnern und zur Anmeldung. Telefonisch erreichbar ist die Evangelische Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim unter 06136 92696-30.



Seniorenachmittage

Liebe Seniorinnen und Senioren! Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorenachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden. Wir beginnen mit einer Andacht, kommen beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch und beschäftigen uns anschließend mit einem bestimmten Thema. Der Nachmittag endet dann mit einem Lied und einem Gebet.

Die nächsten Termine:

27. März, 24. April, 29. Mai 2019



Fahrt in die Partnergemeinde

Von **Freitag, 31. Mai bis Montag, 3. Juni 2019** fahren wir in unsere Partnergemeinde Müllerdorf-Zappendorf. Wer gerne mitfahren möchte mit der Bahn oder mit dem eigenen Auto, melde sich bitte bei Monika Horn, Tel. 4490, donnerstags im Gemeindebüro, Tel. 951852 oder im Pfarramt, Tel. 2306

Rückblick Krippenspiel

Über 40 Kinder und 30 Jugendliche haben an Heiligabend 2018 in insgesamt vier Familiengottesdiensten in Bodenheim und Nackenheim beim Krippenspiel mitgewirkt.

Ein herzliches Dankeschön unserem Kindergottesdienststeam, den Eltern der Darsteller*innen sowie weiteren Erwachsenen, die bei den Proben mitgeholfen haben und nicht zuletzt allen Kindern und Jugendlichen für das Einüben des Krippenspiels und für die gelungene Aufführung.



Rückblick Kinderbibeltag

Am 10. November 2018 fand im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim ein Kinderbibeltag zum Thema „Einander helfen – miteinander teilen“ statt, an dem 30 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren teilgenommen haben. Inhaltlich stand dabei die Geschichte von St. Martin und das Gleichnis vom barmherzigen Samariter im Mittelpunkt. Hier einige Bilder von einem schönen, lebendigen und kreativen gemeinsamen Tag:





Wir laden alle Kinder von
5 bis 11 Jahren herzlich ein zum

Kinderbibeltag

am **Samstag, 30. März 2019**
ab **9.30 Uhr** im **ev. Gemeinde-**
zentrum, Nackenheim

„Josef und seine Brüder“

Zum Abschluss des Kinderbibel-
tages laden wir eure Familien zum
gemeinsamen Gottesdienst am
Sonntag, 31. März 2019 um 11.00
Uhr ins ev. Gemeindezentrum ein.



Anmeldungen bitte bis zum 26.03.2019
im Gemeindebüro unter 06135 951852
oder unter [pfarramt@ev-kirche-
bodenheim-nackenheim.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de).

Ökum. Kinderkirche

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein. Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt.

Zum Abschluss lassen wir die Kinderkirche mit Saft und Brezeln bzw. Kaffee und Keksen gemütlich ausklingen. Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag jedes Monats um 16.30 Uhr statt. Wir treffen uns immer im Wechsel im ev. Gemeindehaus (GH) und im kath. Pfarrzentrum (PZ).
Termine: 8. März (PZ), 12. April (GH), 10. Mai (PZ), 14. Juni (GH)

Familiennachrichten

aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes vorhanden!

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim

Redaktion: Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Hans Metzger, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Dr. Gerhard Schulz, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck, Silvia Vinnicombe

Gestaltung, Layout: Jutta Rösner

Druck: Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt.

Fotos: Sofern nicht anders angegeben, von privat oder gemeindebrief.de

V.i.S.d.P.: Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni-Juli-August ist am 13. Mai 2019.

Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Sparkasse Mainz, IBAN: DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC: MALADE51MNZ, Verwendungszweck: „Gemeindebrief“

Wir laden herzlich ein

Kinderkirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16.30 Uhr in Bodenheim
Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

Familiengottesdienste

Einmal im Monat um 11.00 Uhr in Bodenheim oder Nackenheim

Kinderchor

Dienstags, 17.00 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Drenda,
drendaconstanze@googlemail.com

Kantorei

Donnerstags, 19.30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Mamel, Tel. 06138 902691

Frauentreffpunkt „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat um 20.00 Uhr in Bodenheim
Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr in Bodenheim
Infos: Heide-Rose Burk, Tel. 7168797

Ökumene

Ökumenischer Bibelkreis

Einmal im Monat freitags um 20.00 Uhr, Termine im Nachrichtenblatt
Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

Arbeitskreis Ökumene

Termine nach Absprache; Infos: Hans Metzger Tel. 06131 2674022,
HansMetzger@gmx.de; und Petra Reber Tel. 931046

Pfarrerin Dagmar Diehl

Pfarrer Thomas Schwöbel

Tel. 2306

dagmar.diehl@gmx.de

th.schwoebel@gmx.de

Küster in Bodenheim und Vermietung Gemeindehaus

Peter Mayer, Tel. 0173 7980014

Küsterin in Nackenheim

Jutta Becker, jutta.becker@kibona.de

Kirchenmusik

Kantorei: Renate Mamel, Tel. 06138 902691

Kinderchor: drendaconstanze@googlemail.com

Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim

Jutta Rösner, Tel. 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 -13.00 Uhr

Dienstag: 14.30 -18.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 -13.00 Uhr

Adressen unserer Kirchen

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim

In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de



Stichwort

Palmsonntag und Karwoche

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, in der Christen des Todes Jesu am Kreuz gedenken. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem, mit dem sein Leidensweg begann. Den Berichten der Evangelien zufolge ritt Jesus auf einem Esel in die Stadt und wurde vom Volk jubelnd empfangen. Bei seinem Empfang breiteten die Menschen ihre Kleider vor ihm aus und streuten grüne Zweige, dem Johannevangelium zufolge Palmzweige, auf den Weg. Die Karwoche ist die Vorbereitung auf Ostern. Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, wird in Abendmahlsgottesdiensten an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod erinnert. Kontrast dazu ist die Osternacht, in der die Christen die Auferstehung Jesu von den Toten feiern.



Evangelische
Kirchengemeinde

Bodenheim

Nackenheim